

## Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☰ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76  
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5  
 e-mail: [gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at)  
 homepage: [www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at)



## NIEDERSCHRIFT

über die 40. Gemeinderatssitzung am 26.05.2009

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

### Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Manfred Dobler, Bgm.-Stellv. Andreas Huter, Ing. Adalbert Kathrein, Mag. Franz Stagg, Andreas Stagg, DI Günther Schwarz, Manfred Köll, Andrea Schöpf, Hubert Schrott, Dir. Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, Mag.-arch. Wolfgang Neururer, Siegfried Wöber in Vertretung von Manfred Dobler

### Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Manfred Dobler

### Protokollführer

Daniel Neururer

Keine Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest.

## BESCHLÜSSE

### 1. Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2009

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

### 2. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung von zwei weiteren stimmberechtigten Beisitzern, sowie Bestellung eines Kassaprüfers und seines Stellvertreters für den Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“

Der Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ wurde seitens der Tiroler Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß den Statuten dieses Gemeindeverbandes müssen seitens der Gemeinde Arzl im Pitztal noch zwei stimmberechtigte Beisitzer ernannt werden und ein Kassaprüfer, sowie dessen Stellvertreter

bestellt werden. Vom Gemeindevorstand wurden als Beisitzer VBgm. Andreas Huter und Sozialreferentin GR Andrea Schöpf sowie als Kassaprüfer Überprüfungsausschussobmann GR Hubert Schrott und als dessen Stellvertreter GR Ing. Adalbert Kathrein vorgeschlagen

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für diesen Vorschlag und bestellt als Beisitzer VBgm. Andreas Huter und Sozialreferentin GR Andrea Schöpf sowie als Kassaprüfer Überprüfungsausschussobmann GR Hubert Schrott und als dessen Stellvertreter GR Ing. Adalbert Kathrein.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Führung des Gemeindewappens für Vereine**

Bgm. Siegfried Neururer berichtet, dass er immer wieder von Vereinen auf die Verwendung des Gemeindewappens angesprochen wird. Da dies nicht in seiner Kompetenz, sondern der des Gemeinderates liegt, fragt er an, ob man diesbezüglich eine generelle Regelung treffen könnte.

GV Mag. Franz Staggl würde bei einer generellen Regelung grundlegende Kriterien unter welchen Voraussetzungen das Wappen verwendet werden darf festlegen, u.a. welche Vereinstätigkeit und ob der betreffende Verein schon 10 – 15 Jahre offiziell als Verein gemeldet ist, da die Verleihung des Landeswappens z.B. etwas Hochwertiges darstellt.

GR Mag. Wolfgang Neururer vertritt die Ansicht, dass bei einer generellen Regelung der offizielle Charakter des Wappens verloren geht. Grundsätzlich steht es nur der Gemeinde zu das Gemeindewappen zu führen.

VBgm. Andreas Huter stellt fest, dass die Feuerwehren jedenfalls anders zu beurteilen sind und das Wappen in jedem Fall führen dürfen sollten.

GR Dir. Herbert Raggl hält es sinnvoll, dass ein Verein für Großereignisse das Gemeindewappen verwenden kann. Immerhin repräsentiert er je nach Feierlichkeit auch die Gemeinde damit. Er würde in diesen Fällen die Entscheidung der Führung des Gemeindewappens auf den Bürgermeister bzw. den Vorstand delegieren.

GV Manfred Köll ist ebenso nicht für ein generelles Zugeständnis und fürchtet einen Missbrauch dieser Berechtigung.

Nach längerer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Vereine das Gemeindewappen nicht selbständig ohne spezielle Zustimmung führen dürfen.

### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Errichtung des Streetsoccer- und Volleyballplatzes**

Die Errichtung des Streetsoccer- und Volleyballplatzes wurde ausgeschrieben und hat folgendes Ergebnis gebracht:

Es sind 4 Angebote eingegangen. Billigstbieter ist die Firma Strabag.

- a) Hilti & Jehle: € 60.953,53 inkl. 20 % USt
- b) Strabag: € 60.522,74 inkl. 20 % USt
- c) HTB Imst: € 75.318,07 inkl. 20 % USt

d) Streng Bau: € 68.172,32 inkl. 20 % USt

Die Firma Strabag ist laut obiger Aufstellung knapp der Billigstbieter, jedoch dürfte sich die Firma Hilti & Jehle bezüglich der Zaunerrichtung verrechnet haben, da sie bei dieser Position nur die Hälfte gegenüber den anderen Mitbewerber angesetzt hat. Somit dürfte die Differenz noch etwas deutlicher sein.

Gemeinderat Andreas StaggI findet die Streetsoccer- und Volleyballplatzerrichtung positiv, möchte jedoch dass die Anliegen der Gegner dieser Einrichtung weitestgehend berücksichtigt werden. Speziell ist auf die Öffnungszeiten zu achten und ein dementsprechender Verantwortlicher namhaft zu machen. Darüberhinaus wären lärmarme Belege für den Streetsoccerplatz, wie bei der Anrainerbesprechung angesprochen, wünschenswert.

Bürgermeister Siegfried Neururer erklärt, dass der TC Pitztal bzw. deren Clubhauspächter für die Einhaltung der Öffnungszeiten bzw. die dementsprechende Schließung zu sorgen hat. Er würde ein Schließen der Plätze um 21:00 Uhr vorschlagen. Weiters wäre ein Tartanbelag, sollte dieser nicht zu teuer sein, sicher von Vorteil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Arbeiten zur Errichtung des Streetsoccer- und Beachvolleyballplatzes zum Preis von Euro 60.522,74 inkl. 20% USt. an die Firma Strabag vergeben wird.

## **5. a) Bürgermeisterbericht**

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit der Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

23.4.-24.4.2009 fand eine Exkursion bei diversen Altenheimen (Frastanz, Bregenz, Feldkirch, Schönwies, Zams, Haiming, Zirl) statt. Die Exkursion wurde vom Land Tirol organisiert. Den Bürgermeister haben Barbara Köll, Birgit RaggI und Bgm. Markus Helbock (Gemeinde Wenns) begleitet. Haiming hat von allen besuchten Altenheimen den besten Eindruck gemacht. Alle Heimleiter teilten jedoch mit, dass ein Heim mit 40 Betten nicht kostendeckend geführt werden kann. Problematisch dabei sind: Vorschriften seitens Fachkräften, Aufwand betreffend Nachtdienste.

29.4.2009 wurden wieder diverse Bauverhandlungen abgehalten.

5.5.2009 Hochzeiger Bergbahnen Verhandlung über den neuen Lift

14.5.2009 Überprüfung der Aushubdeponie durch das Land Tirol

15.5.2009 Tarrenz: Bezirksfeuerwehrtag

16.5.2009 Begehung des Luis Trenker Steiges – Pitzenklamm mit dem Naturpark Kaunergrat

18.5.2009 Hearing Waldaufseher und Gemeindebedienstete

19.5.2009 hat er mit Lothar Lechner bezüglich dessen Waldteiles im geplanten Siedlungsgebiet Wald/Seetrog eine Besprechung durchgeführt

## 26.5.2009 Grenzverhandlungen in Wald bezüglich der Grundzusammenlegung

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass Gespräche mit der Tiwag bezüglich des Vertrags Rumserau – Imsterberg stattgefunden haben. Aus diesem Vertrag erhalten die Pitztaler Gemeinden trotz Einbußen bei der Wasserführung noch keine Zahlung. Man ist jedoch zuversichtlich, dass man aufgrund der Wasserrichtlinien etwas erhält. Für die Pitztaler Gemeinden hat dies der Bürgermeister Josef Reinstadler in die Hand genommen, da dieser bereits in der Entstehungsphase involviert war.

### **b) Bauhofbericht**

- Sämtliche Regiearbeiten und Ausbesserungsarbeiten im Mehrzweckgebäude
- Neuerstellung des Zaunes beim Mehrzweckgebäude
- Vorbereitungsarbeiten für die Einweihung des Mehrzweckgebäudes
- Humusierungsarbeiten (Grabungsarbeiten) für die Grünanlage Osterstein
- Aufnahme des alten Kanalnetzes im Oberdorf
- Begehung des Pumphauses Arzl mit der Kläranlagennachbarschaft des Abwasserverbandes
- Auftrag von Bruchasphalt Arzl-Steigeweg und unterer Eggesweg ca. 10-15 cm – wegen Staubfreiheit
- Derzeitige Arbeiten: Renovierung des Eisengeländers beim Eggesweg,  
Baubeginn des Gehsteiges Wald  
Mäharbeiten

### **c) Ausschussberichte**

GR Dir. Herbert Raggl fragte bei den anwesenden Schulausschussmitgliedern an, ob diese am Freitag, dem 19.06.2009 zur jährlichen Begehung der Schulen und Kindergärten Zeit haben. Es wird die Begehung mit Beginn 14:00 Uhr vereinbart.

## **6. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung**

Es liegen keine Anträge zur Beschlussfassung vor.

## **7. Anfragen, Anträge und Allfälliges**

GR Dir. Herbert Raggl berichtet, dass der Busparkplatz in der Pitzebene häufig durch private PKWs verparkt wird und es daher zu Problemen mit den Bussen kommt, welche dadurch am Straßenrand parken und damit eine Gefährdung darstellen.

GV Mag. Franz Staggl erklärt diesbezüglich, dass er erst gestern mit dem Vorarbeiter der Baufirma, welche momentan die Wohnanlagen in der Pitzebene errichten, gesprochen hat. Dieser habe ihm versprochen, dass jene Fahrzeuge in Zukunft nicht mehr dort abgestellt werden.

GR Andrea Schöpf stellt fest, dass dieses Problem auch andernorts existiert. Zum Beispiel bei der Magnuskapelle ist oft die Fahrspur ziemlich verparkt.

Bgm. Siegfried Neururer kennt das Problem. Er hat den betreffenden Hauseigentümer schon des Öfteren ermahnt. Bisher jedoch ohne Erfolg. Er rät bei einer Behinderung gleich die Polizei zu verständigen.

GV Manfred Köll sieht in dieser Sache die Gemeinde gefordert. Sie sollte in solchen Fällen eine Grundbesitzklage einbringen.

Bgm. Siegfried Neururer berichtet, dass auf eine Ausschreibung hin die Firma Strabag bezüglich kleinere Asphaltierungen der Billigstbieter war und daher wird die Gemeinde für dieses Jahr kleinere Asphaltierungsaufträge an die Firma Strabag vergeben. Die Schülerfreifahrten hat er wieder an das ortsansässige Taxiunternehmen Peter Walch vergeben.

GR DI Günther Schwarz hat gehört, dass das Land Tirol den Kindergartenbesuch gebührenfrei machen will. Er fragt sich ob dies auch für die erforderlichen Zubringerbusse gilt, zumal das nicht in jeder Gemeinde gleich gehandhabt wird.

Vize-Bgm. Andreas Huter teilt mit, dass der Spielplatz bei der VS Leins dringend sanierungsbedürftig ist und die Kindergärtnerin Erika Zach schon des Öfteren darauf hingewiesen hat, dass speziell bei den Schaukeln einige Reparaturen nötig sind. Er ersucht sich dieser Sache bald anzunehmen.

GR Hubert Schrott hält es für nicht angebracht, dass der private Weg zur Leiner Alm im Winter geräumt wird. Das sei nicht Aufgabe der Gemeinde und zudem überfordern die kompakten Schneemassen die Traktoren, wie man zuletzt sehen konnte.

Bgm. Siegfried Neururer hält fest, dass dies nur eine einmalige Räumung war und von der Agrargemeinschaft bezahlt wurde.

Der Bürgermeister:  
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

### **Rechtsmittelbelehrung:**

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

### **Kundmachungsvermerk**

An der Amtstafel angeschlagen: 9.6.2009 bis 23.6.2009

Von der Amtstafel abgenommen: